

mächtigen Staats, den er 511 seinem grausamen und nichtswürdigen Geschlechte hinterließ.

§. 2. Theilung unter Chlodwigs Nachfolger.

Chlodwigs Reich wurde unter seine vier Söhne getheilt. Es erhielt: 1. Dieterich: Meß oder Aufrasien. Er eroberte Thüringen. Sein Sohn Theudebert, 534, unterwarf sich mit Childebert und Lothar Burgund und das ostgothische Allemannien. Er starb 547. Dessen Sohn Theudebald starb 554 ohne Erben. 2. Chlodemir: Orleans. Er blieb im burgundischen Kriege, 524. Seine Brüder ermordeten seine Söhne. 3. Childebert: Paris. Er starb 558. 4. Lothar I.: Soissons. Er erbte alle Staaten seiner Brüder und Väter; er starb 561 und seine vier Söhne theilten sich gleichfalls in sein Reich. Es erhielt: 1. Charibert: Paris; st. erblos 566 oder 572. 2. Guntram: Orleans und Burgund; st. erblos 593, und sein Nefse Childebert erhielt seine Staaten. 3. Siegbert: Meß und Aufrasien. Seine Gemahlinn, die staatskluge Brunehold, bewog ihn zu einem Kriege gegen seinen Bruder Chilperich, in welchem er ermordet und Brunehold gefangen wurde, 575. Dennoch wurde Childebert II., Siegberts Sohn, auf dem Throne erhalten. Er hatte seine beiden Söhne Theudebert und Dieterich zu Nachfolgern, 596. Theudebert blieb in einem Kriege gegen seinen Bruder 612, der 613 starb. Brunehold setzte dessen natürlichen Sohn Siegbert auf den Thron. Aber Lothar, K. von Soissons, eroberte Aufrasien, und ließ Brunehold hinrichten, 613. 4. Chilperich: Soissons. Seine Gemahlinn Fredegunde verleitete ihn zu den bösesten Handlungen. Er wurde ermordet, 584. Sein Sohn, Lothar II., vereinigte nach Eroberung von Aufrasien die ganze fränkische Monarchie. Aber unter ihm fing mit Wandalen auch die große Gewalt der Majoris Domus an. Er starb 628. Dagobert I. trat seinem Bruder Charibert (st. 631) Aquitanien ab. Er starb 638. Ihm folgten seine Söhne, Siegbert III. in Aufrasien, Chlodwig II. in Neustrien. Als Siegbert 655 starb, setzte der Major Domus Grimoald seinen eignen Sohn Childebert auf den Thron. Aber Chlodwig II. eroberte Aufrasien. Er starb 656. Unter seinen Söhnen: Lothar III. (st. 670), Childerich II. (st. 673), Dieterich III. (st. 691) und Dagobert II., Siegberts III. Sohne, beherrschte der Major Domus Ebroin den Staat anfangs, und zerrüttete ihn darauf, 694, durch innere Kriege. Aus Abscheu vor seiner